

Oktober 2017
ver.di CFM Tarinfo Nr. 16
Der Aufstand der Töchter



Verhandlungsrunde mit der CFM-Geschäftsführung musste kurzfristig verschoben werden. Bewegung im Konflikt zeichnet sich ab.

Am 15.9. sollte die nächste Verhandlungsrunde mit der CFM Geschäftsführung stattfinden. Auf Grund des kurzfristigen Ausfalls unserer ver.di Verhandlungsführung muss nun ein neuer Termin gefunden werden. Sicher ist schon jetzt, die CFM muss sich bewegen. Wie weit sie sich bewegt, hängt weiterhin von uns **ALLEN** ab!

Wir fordern weiterhin:

- **Die Anwendung des Tarifvertrags der Charité (TV-C)/ TVÖD bei der CFM**
- **Das Recht auf Stundenaufstockung im Arbeitsvertrag für Teilzeitbeschäftigte**
- **Den Ausschluss von sachgrundlosen Befristungen. Probezeit reicht.**

Die Geschäftsführung wurde, nachdem wir einen Termin kurzfristig absagen mussten, aufgefordert, dass angekündigte Angebot vorab schriftlich an die Tarifkommission zu übermitteln.

Die Tarifkommission hat die Geschäftsführung gebeten, ihr neues Angebot schon jetzt der Tarifkommission für eine Bewertung vorzulegen; dazu war sie jedoch nicht bereit und besteht auf einen neuen Gesprächstermin.

Nach entsprechenden Erklärungen durch den Berliner Senat und auch nach Aussagen der Geschäftsführung auf der Betriebsversammlung am 26.09.2017 ist absehbar, in welche Richtung das Angebot geht. Wir rechnen mit einer Entgeltverbesserung für die ca. 1600 Beschäftigte der CFM. Klar ist jedoch auch: Ein entsprechendes Angebot von 11€ kann nur ein erster Schritt auf den Weg zu einer gerechteren Bezahlung sein.

Auf der Betriebsversammlung wurde im Weiteren angekündigt auch das Thema „befristete Arbeitsverträge“ tariflich regeln zu wollen – wir begrüßen das. Irritiert hat uns jedoch, dass seitens der Geschäftsführung behauptet wurde, ver.di wolle nicht über das Angebot verhandeln. Lieber Herr Giebe, auch noch ein drittes mal für Sie: **„Senden Sie das Angebot an die Ihnen benannten Ansprechpartner, um einen weiteren reibungslosen Ablauf der Verhandlungen sicher zu stellen!**

Die Tarifkommission kann nicht nachvollziehen, warum nach entsprechender Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der CFM nun durch die Geschäftsführung der CFM auf Zeit gespielt wird. Die Tarifkommission wird diesen Umstand in die Bewertung der weiteren Schritte mit einfließen lassen.

Die nächsten Schritte der Tarifkommission:

1. **Bewertung des Angebotes durch die Tarifkommission**
2. **Verhandlung des Angebotes/ Klärung strittiger Punkte**
3. **Rückkopplung des Angebotes mit den ver.di Mitgliedern, sowie Mitgliederbefragung über Annahme/ Ablehnung**
4. **Vorbereitung der nächsten Schritte auf dem Weg zur Durchsetzung unserer Forderungen (siehe oben)**



weitere Informationen unter: verdi-cfm.com

<http://www.facebook.com/aufstanddertoechter>

ViSdP.: Meike Jäger | Köpenicker Str. 30 | 10179 Berlin | 88665251/58 | meike.jaeger@verdi.de